



Sammlung Theaterzettel

Die Galoschen des Glücks

Lehnhardt, Gustav

1874-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 120. Mittwoch,

den 6. Mai 1874.

Die Gassoschen des Glücks.

Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und D. Girndt.
(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)
Musik von G. Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks. Zweites Bild: Hülfe in der Noth. Drittes Bild: Im Genienhain. Viertes Bild: Der Hochmuths-Teufel. Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst. Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte. Siebentes Bild: Glück und Sorge. Achtes Bild: Das wahre Glück

Das Glück	Genien	Frau Herzfeld-Bink.
Die Sorge		Frau Rocco.
Grosa,	Genien	Fräul. Bissinger.
Kolibri,		Sophie Haufer.
Kullrich, Klempner		Herr Pichler.
Lotte, seine Frau		Frau Hoffmann.
Marie,	deren Kinder	Fräul. Hagen.
Helene,		Fräul. Hartmann.
Fritz,		Fräul. Jenke.
Muggelberg, pensionirter Tänzer		Herr Gutenthal.
Karl, sein Sohn		Herr Stein.
Heinrich,	Lehrjungen bei Kullrich	Herr L. Müller.
Wilhelm,		Herr Eichrodt.
Mina, Kammerjungfer		Frau Gros.
Nena, Minister		Herr Knapp.
Zussuf, ein Mohr		Herr Jacobi.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Im dritten Akt: Indianer-Tanz, arrangirt von Frau Gutenthal.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Ditt.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 42 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 45 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
" 11 " 5 " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.